



Die Kleingräber sind begehbar angelegt. Bestattet wird im inneren und äußeren Kreis.



Reich geschmücktes Einzelgrab. Die Gestaltung

#### DER NEUE TIERFRIEDHOF WIEN

## Abschied von Vierbeinern & Co.

Die Kultur rund um den Tod, die Trauer, das Friedhofswesen und die Friedhofs- und Grabstättengestaltung haben in Österreich eine große Tradition. Doch erst seit drei Jahren können auch in Wien verstorbene Haustiere bestattet werden. Unmittelbar gegenüber dem berühmten Zentralfriedhof wurde Ende 2011 der Tierfriedhof Wien (TFW) eröffnet.

Vor allem für ältere oder einsame Menschen sind sie oft ein großer Lebensantrieb und Rückhalt: Hunde, Katzen und andere Haustiere, die durch ihre muntere Anwesenheit Freude und Leben in die Wohnung bringen. Doch auch Tiere werden alt oder krank, erleiden manchmal einen Unfall oder Ähnliches und sterben schließlich. Für viele Haustierbesitzer war es oft eine furchtbare Vorstellung, ihr geliebtes Wesen der Tierkörperbeseitigungsanstalt zu übergeben. Auch ein Garten für eine Beerdigung – die dort auch nicht immer erlaubt ist – fehlt häufig.

Was also tun? Schon länger gab es die Möglichkeit zur Kremierung. Die

Asche konnte in einer Urne mit nach Hause genommen werden (kein Bestattungszwang) oder unbedenklich auf Privatgrund bestattet werden. Jeder dieser Bestattungsformen fehlte jedoch ein äußerer Rahmen, eine Abschiedszeremonie und ein richtiges, offizielles Grab, das bei der Trauerarbeit hilft.

### Der Wiener Friedhof

Die Gestaltung des Tierfriedhof Wien (TFW), basierend auf Plänen des Wiener Architekturbüros Gerda Smogawetz, erinnert zunächst an einen gewöhnlichen Friedhof. Alles ist nur etwas kleiner, aber sämtliche bekannten Einrichtungen finden sich

hier auch: Büro- und Funktionsgebäude, Wasserzapfstellen, Aufbahrungsraum, Urnenwand und schließlich die eigentlichen Grabstellen. Der Wiener Tierfriedhof ist gestalterisch als Summe vieler Kreise angelegt worden. Der Eingang und alle Gebäude mit Putz und Anstrich in Grau und Violett, sowie Mauern aus Sichtbeton bilden einen großen Kreis innerhalb eines Platzes. Die Grabstellen sind entsprechend Bestattungsform als verschieden große, begehbare Kreise zweireihig (äußere/innere Reihe) angelegt, für Urnenbestattung, Kleintiere und größere Tiere zur Erdbestattung. Alle Bereiche und Grabfelder wurden mit Corten-Stahl eingefasst und untereinander abgetrennt. In den größeren Kreisen ist im Zentrum ein Laubbaum gepflanzt und eine Rundbank mit Holzsitzaufgabe aufgestellt. Im Sommer 2014 war die bestehende Friedhofsfläche von zunächst 2.500 Quadratmetern etwa zu 50 Prozent belegt. Auf der Erwei-



ng unterliegt engen Grenzen.



Bauliches Zentrum mit Aufbahrungsraum (Mi.), Verwaltung, Urnenwand (li.) und Wasserstelle.



Frisches Grab, noch ohne Grabstein.



Neue Grabfelder in Kreisform: die Erweiterung der Fläche ist derzeit noch im Bau.

terungsfläche jenseits eines provisorischen Zaunes wurden bereits die nächsten Grabfelder in Kreisform gebaut. Die Nachfrage gibt dies offenkundig her.

### Angebotene Dienstleistungen

Das Team des Tierfriedhofs Wien bietet im Sterbefall zahlreiche Dienste an, wie Hausabholung, Einsargung bis hin zur Aufbahrung und Organisation einer Abschiedszeremonie. Eine entsprechende Preisliste steht un-

ter [www.tfwien.at](http://www.tfwien.at) als Download zur Verfügung. Die Tiere werden nach Größen beziehungsweise Gewichten klassifiziert: unter zwei Kilogramm, ab zwei, sechs, elf, 21 und 51 Kilogramm. Bei 70 Kilogramm liegt die Obergrenze für eine Kremierung und/oder Bestattung. Demnach sind etwa Ponys, Pferde und landwirtschaftliche Nutztiere – auch in der Tierfriedhofsordnung – ausgenommen. Für alle Tiere bis 70 Kilogramm werden entsprechend große Särge

von 26 mal 36 bis maximal 67 mal 112 Zentimeter (Preisliste) angeboten, die für eine Kremierung Pflicht sind. Erdbestattungen können auch ohne Sarg erfolgen.

Für die Aufbahrung hält der TFW einen Abschiedsraum vor, der dem für verstorbene Menschen sehr ähnlich ist. Eine organisierte Aufbahrungszeremonie (70 Euro) gehört ebenfalls zum Angebot des TFW. Soll das verstorbene Tier kremiert werden, kann dies im Wiener Tier- ▶

► krematorium (WTK) am Donaukanal erfolgen. Es wird unterschieden zwischen der Einzelkremierung eines einzigen Tierkörpers und der einfachen Kremierung, wobei dann mehrere Tierkörper gemeinsam eingäschert werden. Für diese Asche steht auf dem Tierfriedhof eine sehr große Sammelurne zur Verfügung. Einzelurnen können in einem Erdgrab oder einer Urnenwand ruhen. Die beiden Einrichtungen WTK und TFW arbeiten sehr eng zusammen.

### Von schlicht bis kitschig

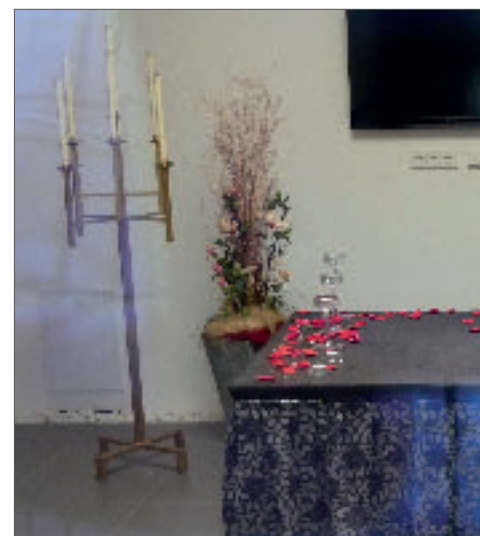
Nach einer Bestattung werden die Tiergräber von der Friedhofsverwaltung zunächst mit einem Holzbrettchen und einer Namensplakette aus Metall gekennzeichnet, bis sich das Grab gesetzt hat. Sodann gestalten die Frauchen und Herrchen die Gräber ganz individuell mit Blumen, Bodendeckern, Kies, Accessoires wie Figuren oder Windrädern, auch Solar-LED-Leuchten, Rankbögen oder ganzen Pavillons über dem Grab. Dass dabei die eine oder andere Idee wie Kitsch wirken kann, gehört bei einem Tierfriedhof genauso dazu, wie bei jedem anderen Friedhof. Auch Grabsteine dürfen errichtet werden, doch dafür gibt es, was Fundamente, Sockel- und Steinhöhen betrifft, genaue Vorschriften. Bei der

Gestaltung des Grabes ist auch die Tierfriedhofsverwaltung mit zahlreichen Angeboten (kostenpflichtig) behilflich. Dazu gehören auch Grabsteine, Pflege und Dauergrabpflege. In Wien werden überwiegend Hunde und Katzen bestattet. Theoretisch können aber auch Kaninchen, Hamster, Vögel und andere Kleintiere hier beerdigt werden. Die regulären Ruhezeiten hängen vom Gewicht des Tieres ab und betragen zwischen zwei und fünf Jahren. Je nach Grabgröße dürfen ein bis zwei Tiere (Erdbestattung) und zusätzlich zwei bis drei Urnen in einem Erdgrab bestattet werden. In der radial gebogenen Urnenwand ist je Grabplatz nur eine Urne erlaubt. Mittelfristig, nach der ersten Erweiterung, soll der Tierfriedhof Wien parkartig entwickelt werden, das heißt mit noch mehr Bäumen, Sträuchern, Rasen- oder Wiesenbereichen und Bänken als Ort der Stille, Ruhe und Erholung.

### Ordnung muss sein

Mit der Eröffnung des Tierfriedhofs Wien im November 2011 wurde eine Tierfriedhofsordnung erlassen. Sie sieht neben Verhaltensregeln, die der Würde und Pietät des Ortes gerecht werden sollen, auch zahlreiche gestalterische Grenzen vor. So dürfen auf den Grabstellen nur Gehölze bis

40 Zentimeter Wuchshöhe gepflanzt werden. Höhere Pflanzen müssen regelmäßig gekappt oder entfernt werden; zur Not führt dies die Verwaltung auf Kosten der Nutzungsberechtigten durch. Grabsteine sind in Breite und Höhe bis 60 Zentimeter erlaubt, Grabplatten in Länge und Breite ebenfalls bis 60 Zentimeter. Zahlreiche Materialien wie Fliesen, Platten, Glasbruch, Kunststoffrasen oder Blähton sind auf den Grabflächen nicht erlaubt. Und natürlich dürfen allgemeine, öffentliche Flächen nur von der Friedhofsverwal-



Im Abschiedsraum finden auf Wunsch auch A



Dieser Pavillon-Aufbau auf einem Grab verstößt eigentlich gegen die Friedhofsordnung.




Wasserzapfstelle: auf dem Tierfriedhof findet

tung gestaltet werden. Das heißt, die Grabgestaltung durch die Nutzungsberechtigten ist auf die eigentliche Grabfläche von 0,5 bis 2,5 Quadratmeter (Urnengrab, Kleintier bis Erdgrab größeres Tier) begrenzt.

**Einordnung**

Der Tierfriedhof Wien ist der erste seiner Art in der österreichischen Hauptstadt und die Tierhalter müssen nicht mehr länger ins Umland ausweichen, wo es bereits Tierfriedhöfe gab. Neben der Tierkörperbeseitigung (weiterhin kostenfrei)

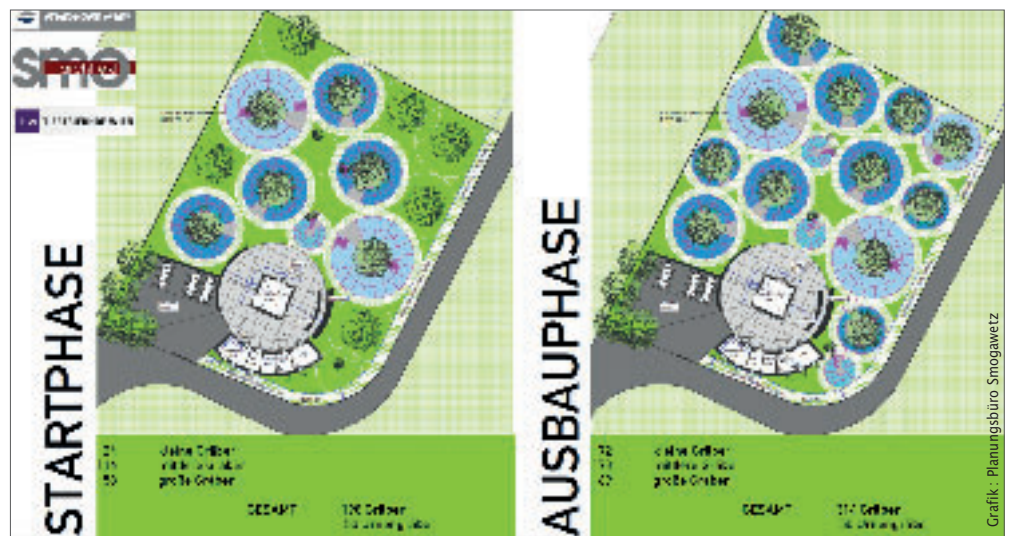
und der Tierkremierung kann die Stadt seit nun drei Jahren auch die Erd- und Urnenbestattung für Haustiere anbieten, ein Service, den es im übrigen Westeuropa etwa mit den alten Hundefriedhöfen in Großbritannien und vielen weiteren Tierfriedhöfen, zumeist in Großstädten schon länger gibt. Wien hat diese Lücke nun geschlossen und die Nachfrage des Angebots zeigt, dass die Erweiterung des Friedhofswesens um diesen Aspekt richtig war und ein Bedürfnis in der Bevölkerung befriedigt.  **Thomas Herrgen, Frankfurt am Main**

**Weitere Informationen**

- Gesellschafter/Träger der Tierfriedhof Wien GmbH sind die Bestattung und Friedhöfe Wien GmbH (70 Prozent), die Ebswien Tierservice Ges.m.b.H Nfg KG (15 Prozent) und die Reiwag Facility Services GmbH (15 Prozent).
- Tierfriedhof Wien (TFW), Preisliste und weitere Infos: [www.tfwien.at](http://www.tfwien.at)
- Über die Wiener Tierkrematorium GmbH (WTK): [www.wtk.at](http://www.wtk.at)
- Planung des Tierfriedhofs: Architekturbüro Gerda Smogawetz, [www.arch-smo.at](http://www.arch-smo.at)



Lebenslauf der verstorbenen Tiere statt.



Grundriss des Tierfriedhofs mit den geplanten Erweiterungsmöglichkeiten.



sich friedhofstypische Ausstattung wieder.



Sammelurne für die Asche von gemeinsam kremierten Tieren, dahinter deren Namenstafeln.